

# Marktnotizen vom 20. März 2023

- 
**Getreide** Am Getreidemarkt herrscht eine abwartende Haltung vor. Der Getreidekorridor wurde verlängert, aber der Zeitraum ist ungewiss. Die Erzeugerpreise tendieren bei geringen Umsätzen schwächer.
- 
**Raps** Die Schwäche an den Ölmärkten sowie die regen EU-Importe halten die Rapspreise weiter unter Druck. Die Erzeugerpreise geben erneut nach.
- 
**Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt reicht die leichte Nachfragebelebung bisher nicht aus, die Erzeugerpreise zu erhöhen. Die Tendenz bleibt weiterhin unverändert.
- 
**Futtermittel** Futtermittelgetreide schwächer, Ölschrote vorwiegend leicht ermäßigt bewertet; Mischfuttermittelpreise reduziert.
- 
**Geflügel** Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch zu Ostern erwartet. Die Preise für Schlachtputen tendieren stabil und für Schlachthähnchen werden festere Preise erwartet.
- 
**Eier** Das Eierangebot verknappt sich kurz vor dem Osterfest weiter und bei steigender Nachfrage tendieren die Spotmarktpreise fest.
- 
**Milch** Saisonaler Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; Belebung der Nachfrage nach Butter; stabile Entwicklung am Käsemarkt; Lage am Markt für Magermilchpulver wieder beruhigt mit schwächeren Notierungen; Stabilisierung bei den Spotmilchpreisen.
- 
**Ferkel** Die fortgesetzt unveränderten Verhältnisse am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 12. Kalenderwoche stabile Ferkelpreise.
- 
**Schlachtschweine** Die vorherrschende Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt sorgt für einen weiterhin zügigen Absatz. Stabil bis feste Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein.
- 
**Schafe** Der Handel mit Schlachtlämmern entwickelt sich trotz näher rückendem Osterfest bislang relativ ruhig. Vor dem Hintergrund fehlender zusätzlicher Nachfrageimpulse bewegen sich die Preise seitwärts.
- 
**Nutzkälber** Die Preise ab Hof für schwarzbunte Kälber tendieren aufgrund der lebhaften Nachfrage erneut fester. Für die laufende Woche werden ebenfalls leicht steigende Preise erwartet. Kreuzungstiere werden unverändert bewertet.
- 
**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche bedingt das über die bestehende verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen hinausgehende Jungbullenangebot erneut deutlich schwächere Preise, während sich die Auszahlungspreise für Schlachtkühe vornehmlich unverändert entwickeln.
- 
**Schlachtkälber** Die weiterhin stetige Schlachtkälbernachfrage dürfte auch in der laufenden Woche stabile Preise bedingen.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Der Abschwung der Getreidepreise hat sich etwas abgeschwächt. Zum Teil halten die Erzeugerpreise frei Erfasslager das Vorwochenniveau. Vereinzelt gibt es auch leichte Erhöhungen. Eine eindeutige Preisentwicklung lässt sich nicht definieren, denn die Einigung über den Getreidekorridor ist weiterhin unklar. Mittlerweile geht es nicht mehr darum ob, sondern wie lange diese Vereinbarung laufen wird. Während Russland nur 60 Tage anstrebt, verlangt die Ukraine einen Zeitraum von mindestens 120 Tagen. Bisher scheint diese Entscheidung offen zu bleiben. Damit bleibt die Unsicherheit am Getreidemarkt weiterhin bestehen. Am deutschen Markt gab es erste Prognosen für die kommende Getreideernte. Demnach geht der Deutsche Raiffeisenverband davon aus, dass das Getreideaufkommen weiter sinken wird. Er erwartet ein Minus von 2 % auf 42,7 Mio. t. Ausschlaggebend ist dafür die rückläufige Getreideanbaufläche. Am Ölsaatenmarkt hält die schwache Tendenz an. Die Rapspreise verloren erneut deutlich und pendeln mittlerweile nur noch um 450 EUR/t. Als Gründe wird die anhaltende Schwäche am Ölmarkt genannt. Die Sorgen vor einer Bankenkrise nehmen zu. Mit den sinkenden Rohölpreisen fallen auch die Preise für die pflanzlichen Öle weiter ab. Die Sojabohnen an der US-Börse schlossen zuletzt im Plus. Hier stützt weiterhin die starken Ernteeinbußen in Argentinien.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.03.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(245,0 - 253,0) 250,0	(233,0 - 248,0) 245,5
Brotweizen B	-	(230,0 - 240,0) 235,0	(228,0 - 236,0) 231,0
Brotroggen	-	(200,0 - 212,0) 210,0	(191,0 - 209,0) 201,0
Futterroggen	(230,0 - 240,0) 235,0	(190,0 - 218,0) 204,0	(191,0 - 203,0) 196,0
Braugerste	-	(275,0 - 280,0) 275,5	(271,0 - 275,0) 272,0
Futtergerste	(240,0 - 250,0) 240,0	(200,0 - 214,0) 210,0	(186,0 - 209,0) 205,0
Futterweizen	(260,0 - 275,0) 270,0	(222,5 - 247,0) 230,5	(211,0 - 232,0) 226,5
Qualitätshofer*	-	(238,0 - 270,0) 245,0	(225,0 - 258,0) 235,0
Futterhafer	(265,0 - 323,0) 270,0	(228,0 - 265,0) 235,0	(215,0 - 245,0) 225,0
Körnermais	(269,0 - 290,0) 270,0	(222,5 - 265,0) 254,0	(233,0 - 244,0) 239,0
Triticale	(250,0 - 260,0) 255,0	(205,0 - 229,0) 220,0	(212,0 - 223,0) 214,0
Raps	(445,0 - 450,0) 450,0	(425,0 - 456,0) 450,0	(426,0 - 450,0) 439,0
Raps Vorkontrakte	-	(420,0 - 460,0) 437,5	(437,0 - 445,0) 442,0
Futtererbsen	-	(325,0 - 325,0) 325,0	-
Ackerbohnen	-	(320,0 - 320,0) 320,0	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(237,5 - 257,5) 252,5	(238,0 - 258,0) 253,0	(242,0 - 262,0) 257,0
Brotweizen B	(232,5 - 244,5) 239,5	(233,0 - 245,0) 240,0	(237,0 - 249,0) 244,0
Brotroggen	(195,5 - 216,5) 212,0	(196,0 - 217,0) 212,5	(200,0 - 221,0) 216,5
Futterroggen	(194,5 - 222,5) 208,0	(195,0 - 223,0) 208,5	(199,0 - 227,0) 212,5
Braugerste	(275,5 - 284,5) 279,5	(276,0 - 285,0) 280,0	(280,0 - 289,0) 284,0
Futtergerste	(190,5 - 218,5) 212,5	(191,0 - 219,0) 213,0	(195,0 - 223,0) 217,0
Futterweizen	(215,5 - 251,5) 234,5	(216,0 - 252,0) 235,0	(220,0 - 256,0) 239,0
Qualitätshofer*	(229,5 - 274,5) 249,5	(230,0 - 275,0) 250,0	(234,0 - 279,0) 254,0
Futterhafer	(219,5 - 269,5) 239,5	(220,0 - 270,0) 240,0	(224,0 - 274,0) 244,0
Körnermais	(227,0 - 269,5) 248,5	(227,5 - 270,0) 249,0	(231,5 - 274,0) 253,0
Triticale	(209,5 - 233,5) 222,5	(210,0 - 234,0) 223,0	(214,0 - 238,0) 227,0
Raps	(429,5 - 460,5) 454,5	(430,0 - 461,0) 455,0	(434,0 - 465,0) 459,0
Raps Vorkontrakte	(424,5 - 464,5) 445,5	(425,0 - 465,0) 446,0	(429,0 - 469,0) 450,0
Futtererbsen	(329,5 - 329,5) 329,5	(330,0 - 330,0) 330,0	(334,0 - 334,0) 334,0
Ackerbohnen	(324,5 - 324,5) 324,5	(325,0 - 325,0) 325,0	(329,0 - 329,0) 329,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

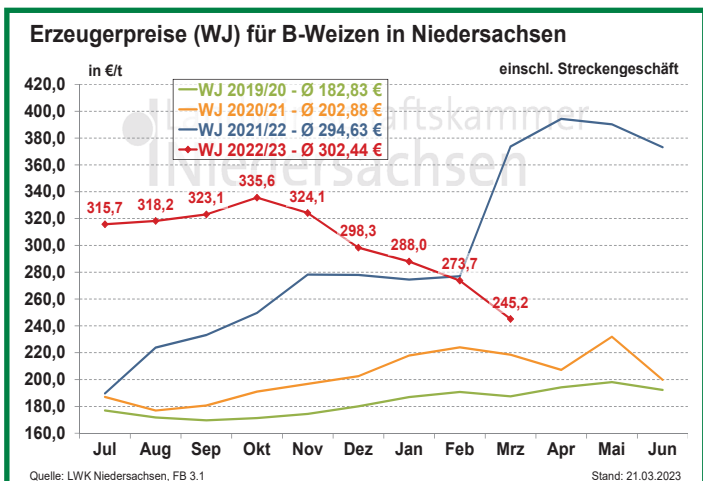
\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (17.03.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 269,00-270,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 245,00-246,00 Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 587,00 Mrz/Apr 551,00 Mai/Okt 542,00 Nov/Jan24 537,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

## Marktchart



## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		20.03.2023	13.03.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	258,00	267,00
	Sep 2023	259,00	263,00
	Dez 2023	261,25	264,75
Weizen CME	Mai 2023	240,20	234,89
	Jul 2023	242,87	238,66
	Sep 2023	245,68	242,44
Raps MATIF	Mai 2023	453,75	485,25
	Aug 2023	457,75	487,50
	Nov 2023	462,50	491,00
Sojabohnen CME	Mai 2023	509,47	511,78
	Jul 2023	502,82	507,59
	Aug 2023	486,91	494,41
Mais MATIF	Jun 2023	254,75	262,50
	Aug 2023	256,75	264,50
	Nov 2023	249,75	254,25
Mais CME	Mai 2023	232,54	225,57
	Jul 2023	226,07	221,75
	Sep 2023	208,51	207,26
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	295,00	294,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		15.03.2023	08.03.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	285,00	283,00
	HRW US Golf	346,00	340,00
	EU Rouen	279,00	274,00
Gerste	Schwarzes Meer	237,00	239,00
	EU Rouen	272,00	266,00
Mais	US Golf	269,00	268,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>20.03.2023</b>	<b>13.03.2023</b>
umgerechnet in €/t		541,76 Mai 23	544,18 Mai 23
1 US \$ = €		0,93	0,93

## Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt präsentiert sich auch in der aktuellen Woche ruhig und weitgehend ausgeglichen. Leichte Belebung der Nachfrage, die zumeist von Werbeaktionen des LEH unterstützt werden, reichen jedoch nicht aus, um Preiszuschläge zu generieren. Demgegenüber steht ein Angebot, das weiterhin als bedarfsdeckend beschrieben wird. Zunehmende Auslagerungen aufgrund von Kosten- oder Qualitätsgründen sorgen regional für etwas Druck. Zudem wird von Partien an Pflanzkartoffeln berichtet, die ebenfalls in den Speisekartoffelmarkt fließen, da die Abnehmer fehlen. Viel-

leicht lockt hier der Preisaufschwung am Zwiebelmarkt, der die Anbauabsichten kurzfristig verändert hat. Dementsprechend ist die Durchsetzung der Preiszuschläge aktuell noch nicht möglich. Seit Wochen verharren die Erzeugerpreise auf einem weitgehend gleichbleibenden Niveau. Im Veredlungssektor wird zum Teil noch freie Ware gesucht, zumeist rufen die Verarbeiter jedoch Vertragsware ab. Die Preise halten sich auch in dieser Verwertungsrichtung stabil. An der Warenterminbörse notierte der April-23-Kontrakt zuletzt bei 29,50 EUR/dt.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	21.03.2023	14.03.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.03.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 21.03.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die ersten Betriebe vollendeten in der vergangenen Woche ihre Speisekartoffelvermarktung.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.03.2023	14.03.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 20.03.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	38,70 - 42,90	37,75 - 41,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	52,30 - 54,50	51,35 - 53,55
AHL, 28 % N	40,70 - 48,20	39,90 - 47,40
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	72,90 - 75,80	71,75 - 74,65
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	69,80 - 72,00	68,75 - 70,95
40er Kornkali, 6 % MgO	59,00 - 59,90	58,20 - 59,10
60er Kali	77,30 - 81,80	76,50 - 81,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 22,90	19,70 - 22,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,00 - 77,40	74,85 - 76,25
SSA, 21 % N, 24 % S	48,00 - 53,00	47,10 - 52,10
ASS 26 % N, 13 % S	48,90 - 56,00	47,85 - 54,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	68,00 - 73,20	66,80 - 72,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 80,50	76,30 - 79,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.03.2023	14.03.2023	21.03.2023	14.03.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	134,00 - 143,50	137,80 - 143,15	130,00 - 145,90	135,50 - 141,00
5.000 l	131,50 - 140,50	135,30 - 140,65	128,00 - 142,90	133,50 - 138,10
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	85,00 - 92,70	87,60 - 93,70	82,80 - 94,90	84,00 - 93,25
5.000 l	83,00 - 91,20	86,60 - 92,20	81,50 - 93,90	82,90 - 91,50
10.000 l	81,00 - 90,00	85,40 - 91,00	80,50 - 92,90	82,75 - 90,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	63,95 - 69,00	65,75 - 69,00
4.800 l Tank	61,25 - 64,00	62,75 - 64,00	61,95 - 67,00	63,75 - 67,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote hierzulande zunächst wieder etwas festere, dann wieder nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache war ein insgesamt fest gestimmter Weltmarkt. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wurde als gut ausreichend beschrieben. Die Handelsaktivitäten hielten sich, wie auch schon in Wochen zuvor, eher in engeren Grenzen, da viele Marktteilnehmer auf sinkende Preise hoffen. Bedient werden entsprechend häufig nur vordere Positionen zur Deckung des dringend benötigten Bedarfs. Am Markt für Rapschrot fällt das zur Ver-

fügend stehende Angebot weiterhin nur gering aus. Die Preise gaben infolge der Börsenvorgaben dennoch nach. In der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit weiterhin relativ fest tendierenden Rapsschrotpreisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Forderungen für Melasseschnitzpellets weiter rückläufig. Das Geschäftsvolumen wird dabei aber weiterhin als gering beschrieben. Weizenkleiepellets wurden im Zuge der rückläufigen Getreidepreise ebenfalls preiswerter.

### Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der auf niedriger Basis liegenden Forderungen für Futtergetreide haben schon in der vo-

rangehenden Berichtswoche einige Hersteller von Mischfuttermitteln, zumindest teilweise, ihre Forderungen ermäßigt. Insbesondere galt dies für eiweißärmere Mischungen. In der zurückliegenden Berichtswoche folgten weitere Mischfuttermittelhersteller

dieser Entwicklung. Hat die rückläufige Entwicklung an den Getreidemärkten Bestand, sind auch im weiteren Monatsverlauf Auswirkungen auf die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zu erwarten. Vor dem Hintergrund der nach wie vor

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.03.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.785,50	2.810,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.429,00	2.490,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.363,50	2.395,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	462,00	456,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	347,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	355,00	359,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	377,00	381,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	363,50	367,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	486,00	495,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	390,50	395,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	366,00	371,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	343,00	347,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	403,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	376,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	354,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	335,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	359,50	365,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	406,50	411,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	496,00	500,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	456,00	460,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	439,00	443,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	489,50	494,00
Putenmastfutter P1	582,50	-
Putenmastfutter P2	566,50	-
Putenmastfutter P3	504,50	-
Putenmastfutter P4	478,50	-
Putenmastfutter P5	460,00	-
Putenmastfutter P6	457,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	263,10	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	308,30	-
Weizen	286,30	-
Roggen	253,10	-
Triticale	273,10	-
Körnermais	296,50	-

relativ festen Preise für Eiweißkomponenten dürften Futtermischungen mit einem entsprechend höheren Eiweißanteil in geringerem Maße davon profitieren.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.03.2023	13.03.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	25,40	25,75
Melasseschnitzel, pelletiert	33,75	34,20
Palmexpeller	24,80	24,80
Sojabohnenschalen	30,60	30,75
Weizendestiller	41,15	42,65
Rapsexpeller	42,55	42,90
Sojaöl	135,20	141,05
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	60,45	61,60
Brasilschrot, pelletiert **	62,90	64,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	68,60	68,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	72,35	72,20
Rapsschrot	39,10	40,85

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

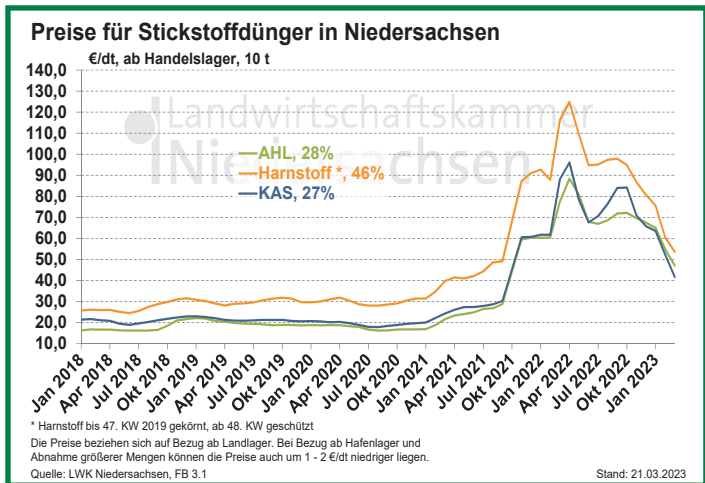
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.03.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

## Marktchart



## Geflügel

Die Märkte für Schlachtgeflügel präsentieren sich weitgehend ausgeglichen. Es wird eine Belebung der Nachfrage durch einen regeren Bedarf nach Grillartikeln erwartet.

### Hähnchen:

Das Angebot reichte zuletzt aus, um die Nachfrage nach Hähnchenfleisch

auf Ladenstufe und in der Verarbeitung zu decken. Die Erzeugerpreise gaben allerdings nochmals nach.

### Puten:

Marktbeteiligten zur Folge hat sich die Nachfrage nach Putenfleisch durch das knappe Angebot beim Konkurrenzpro-

dukt Schweinefleisch belebt. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

### Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen hat bei einem gleichzeitig größeren Angebot nachgelassen. In der Folge gaben die Preise nach.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	11. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,20-1,22	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,20-1,22	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,255-1,280	1,265
1.401 g bis 1.450 g	1,255-1,280	1,265
1.451 g bis 1.500 g	1,280-1,325	1,315
1.501 g bis 1.550 g	1,280-1,325	1,315
1.551 g bis 1.600 g	1,280-1,325	1,315
1.601 g bis 1.700 g	1,265-1,280	1,275
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,200-1,280	1,250
1.801 g bis 2.000 g	1,260-1,280	1,265
ab 2.001 g	1,260-1,280	1,265
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,260-1,280	1,265
bis 2.800 g	-	1,280
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,280-0,360	0,323
1.601 g bis 1.700 g	0,290-0,390	0,345
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,410	0,372
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,460	0,402

## Eier

Die Marktlage hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche nicht verändert. Das Angebot an Eiern ist über alle Haltungsformen hinweg knapp. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelt sich lebhaft. Kurz vor dem Osterfest wird mit einem deutlichen Anstieg des Bedarfs gerechnet.

Marktbeteiligte gehen davon aus, dass nicht alle Bestellungen vollumfänglich bedient werden können. Die Preise am freien Markt stiegen zuletzt weiter an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls feste Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 11. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (+0,05)	23,30 (±0)
L	17,60 (+0,15)	17,60 (±0)
M	16,70 (+0,20)	16,50 (+0,20)
S	13,40 (+0,15)	12,60 (+0,10)
Tendenz	1,5 = fest und freundlich-fest	1,4 = fest und freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Aufgrund des Winterwetters war der saisonale Anstieg der Milchlieferung in Deutschland in der 9. Kalenderwoche unterbrochen. Es wurde 0,2 % weniger Milch abgeliefert als eine Woche zuvor, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat schwächer. Als Grund ist eine ruhige Nachfrage zu nennen.

### Butter:

Die zu erwartende Belebung der Nachfrage zum Osterfest war bereits in der zurückliegenden Berichtswche zu beobachten. Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen reichte das Angebot dennoch aus. In der Folge tendierte der Preis an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten in der oberen Spanne leicht schwächer bei 4,98 - 5,16 EUR/kg. Butter im 25 kg-Block wurde an der Börse in Kempten lebhafter nachgefragt als in der Woche zuvor. Die Notierung stieg daraufhin auf eine Spanne von 4,65 - 4,85 EUR/kg an. Das waren jeweils 0,15 EUR/kg mehr als in der Vorwoche.

### Käse:

Eine stabile Nachfrage herrschte in der zurückliegenden Woche sowohl auf Ladenstufe als auch bei Großverbrauchern vor. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei aus, um

den Bedarf zu decken. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Notierungen stabil.

### Milchpulver:

Nach der Stabilisierung der Nachfrage in der Vorwoche hat sich die Lage am Markt für Magermilchpulver wieder beruhigt. Der Bedarf für das kommenden Quartal scheint weitgehend gedeckt zu sein. Im Exportgeschäft war die Nachfrage ebenfalls ruhig, da unter anderem der Ramadan in den islamischen Ländern ansteht. Die Preise an der Börse in Kempten gaben insgesamt nach. Auch im Bereich des Vollmilchpulvers war die Nachfrage ruhig, sodass auch hier die Preise schwächer tendierten. Die Notierungen am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich unverändert, aber auch hier wurde zuletzt von ruhigeren Aktivitäten berichtet.

### Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa haben sich zumindest in den Niederlanden und in Deutschland stabilisiert. In Italien ging es allerdings weiter abwärts auf einen Preis von 46,80 EUR/100 kg. Der Kieler Börsenwert Milch hat sich für die Monate April und Mai auf 39,0 bzw. 39,1 Cent/kg reduziert. Ab der zweiten Jahreshälfte wurden am 16.03.2023 steigende Preise auf einem Niveau von über 41 Cent/kg ermittelt.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.03. bis zum 12.03.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.196	-0,40	+2,10
Herstellung von: Butter	1.890	-9,4	+4,6
Magermilchpulver	2.280	-12,9	-20,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.199	-3,7	+5,8
Frischkäse	5.319	+12,7	+5,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	85,00	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,00	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	91,00	±0,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	89,13	±0,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	90,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	115,13	+2,75

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
147.557	74,0 - 86,5	80,00	80,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		49,60	49,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	11. Woche	12. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,00	82,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023

	ab 12. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		170.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.03.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	41,7	±0	83,3	±0
SPF*, PRRS positiv	39,7	±0	82,0	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,64	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

13.03. bis zum 19.03.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,50 (45,50)	79,28 (79,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,64 (42,00)	74,20 (73,06)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

Im Verlauf der 11. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtschweinemarkt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte für einen zügigen Absatz. Im Süden Deutschlands reichten die zur Verfügung stehenden Mengen dabei nicht immer vollständig aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Insgesamt überwogen aber weiterhin ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse, sodass es bei bisherigen Preisen blieb. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,28 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

In den meisten Ländern der EU stand in der zurückliegenden Berichtswche ein weiterhin nur kleines und vielfach nicht bedarfsdeckendes Angebot an Schlachtschweinen zur Verfügung. Entsprechend zogen die Preise weiter an. So vermeldete man aus Frankreich ein weiteres Plus von fünf Cent. In Spanien stiegen die Schweinepreise um vier Cent an. Etwas moderater mit einem Anstieg von zwei Cent erhöhten sich die Auszahlungspreise in Italien sowie in Polen.

### Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch entwickelte sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche vergleichsweise zügiger als bei anderen Fleischarten. Die Absatzgeschäfte wurden durch eine vermehrte Aktionsbereitschaft des Einzelhandels angeregt. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen stehen Artikel wie

Filets, Schinken und auch Schultern für die Verarbeitung. Zum Ende der Saison werden Artikel für die Kasseler-Herstellung dagegen ruhiger geordert. In preislicher Hinsicht änderte sich sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte kaum etwas. **Schlachtsauen:** Vor dem Hintergrund eines hierzu-lande als auch europaweit weiterhin nur klein ausfallenden Schlachtsaueangebotes gestaltet sich das Geschäft mit Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte mitunter schwierig. So wird einerseits Ware gesucht, während man nicht immer bereit ist,

die höheren Preise auf den nachfolgenden Handelsstufen zu akzeptieren. Entsprechend fielen die Änderungen in preislicher Hinsicht zuletzt nur gering aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb bis zuletzt übersichtlich und konnte zügig abgesetzt werden. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 20.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauepreis in Höhe von 1,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2023

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,70 €/kg SG</b>
Spanne:	1,70-1,75 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
10. Kalenderwoche	1,95	11.386
9. Kalenderwoche	1,92	11.235
8. Kalenderwoche	1,89	11.474
7. Kalenderwoche	1,87	11.411

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.03.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
10. KW	2,226	2,156	1,797	2,492	2,278	2,236
11. KW	2,226	2,156	1,796	2,552	2,278	2,212
12. KW	2,226	2,156	1,822	2,560	2,278	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
10. KW	2,521	2,238	2,641	2,137	-	
11. KW	2,565	-	2,656	2,137	-	
12. KW	2,601	-	-	2,137	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,28 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,28-2,33 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,28 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,28 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,28 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	238.100 Schweine
Vorwoche:	237.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	20.03.2023	20.03.2023	13.03.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,78	1,60	1,78
Mai 2023	0,85	1,75	1,95
Juni 2023	0,92	1,89	2,11
Juli 2023	0,94	1,94	2,16
August 2023	0,95	1,94	2,17
Oktober 2023	0,83	1,72	1,90
Dezember 2023	0,77	1,59	1,74
Februar 2024	0,81	1,67	1,79
April 2024	0,86	1,76	1,86
Juli 2024	0,95	1,94	2,04

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	11. Kalenderwoche	10. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	238.400	236.898
Nordrhein-Westfalen	300.268	302.911
Schleswig-Holstein	14.495	14.343
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.129	79.802
Bayern	42.316	40.302
<b>gesamt:</b>	<b>674.608</b>	<b>674.256</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 238.400 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (237)	234 (234)	222 (222)	235 (235)	198 (197)
Spanne	232-240	228-239	218-238	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 300.268 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (236)	233 (232)	218 (218)	235 (234)	193 (192)
Spanne	221-240	230-235	213-227	183-237	191-199
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.129 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	235 (234)	236 (236)	232 (234)	235 (235)	182 (184)
<b>Bayern (35 Betriebe / 42.316 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (236)	232 (233)	219 (224)	233 (234)	177 (200)
Spanne	233-248	228-246	214-242	-	169-179

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.03.2023 wurden von 1.525 Schweinen 1.115 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,36 bis 2,395 € zu einem Durchschnittspreis von **2,38 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.03. bis 16.03.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,375 € und 2,385 € im medianen Mittel zu **2,38 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
08. Kalenderwoche	807.922	726.826	-10,0%
09. Kalenderwoche	772.893	746.679	-3,4%
10. Kalenderwoche	734.948	738.728	+0,5%
<b>01. - 10. Kalenderwoche</b>	<b>7.968.959</b>	<b>7.261.492</b>	<b>-8,9%</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.03.2023	2,36	2,33	2,22	1,95
Vorwoche	2,36	2,32	2,20	1,92

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Schafe

Der Handel mit Schlachtlämmern verläuft während der diesjährigen Lammzeit auch zu Beginn dieser Woche ruhig. Es wird von vergleichsweise wenig Bestellungen vor Beginn des Ramadans berichtet - der Fastenmonat, der Mitte dieser Woche beginnt. In Bezug auf das in rund 3 Wochen anstehende Osterfest sind die Handelsmengen ebenso niedrig. Ein geringes, jedoch ausreichendes Angebot

für die derzeitige Nachfrage bringt wenig Veränderungen im Preis mit sich. Die Preise der Vorwoche werden fortgeschrieben.

Die Preisvorstellungen für Lammfleisch seitens der Gastronomie liegen unter den Erwartungen. Neuseeländische Qualitäten können günstiger importiert werden als heimische Ware verfügbar ist.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.03. bis zum 19.03.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,62
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.03.2023 bis zum 26.03.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 16.03.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	59	80 - 320	233	3,95
61 bis 70 kg	57	57	67	100 - 440	325	4,87
71 bis 80 kg	191	191	76	120 - 490	411	5,41
81 bis 90 kg	287	287	85	130 - 550	444	5,20
91 bis 100 kg	205	205	95	60 - 580	475	5,01
101 bis 110 kg	69	69	104	230 - 610	523	5,02
über 110 kg	20	20	120	330 - 630	529	4,40
gesamt	832	832	87	60 - 630	444	5,13
Wbl. Kälber zur Mast	61	61	83	200 - 440	338	4,05

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 30.03., 13.04., 27.04.2023

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.03.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	50 - 250	191	2,86
71 bis 80 kg	29	29	110 - 300	236	3,12
81 bis 90 kg	22	22	210 - 360	285	3,34
91 bis 100 kg	12	12	190 - 350	288	3,05
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	29	29	150 - 370	294	4,38
71 bis 80 kg	131	131	110 - 440	378	4,95
81 bis 90 kg	188	188	140 - 530	430	5,03
91 bis 100 kg	101	101	250 - 540	475	5,03
101 bis 110 kg	29	29	430 - 530	493	4,72
Verlauf:	rege	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 23.03. 30.03.			

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	147 (142)	130 - 156	977	156 (151)	147 - 165	1.187
	II. Qualität (bis 65 kg)	110 (105)	105 - 128		115 (110)	92 - 133	
Kuhkälber *	19 (19)	9 - 23		23 (23)	20 - 32		

<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	235 (225)	220 - 280	234	229 (229)	220 - 284	232
	II. Qualität (bis 70 kg)	148 (148)	125 - 179		165 (165)	130 - 257	
Kuhkälber	120 (120)	101 - 151		130 (130)	128 - 165		

<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	330 - 360	193	349 (349)	344 - 370	268
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	229 - 280		261 (255)	170 - 312	
Kuhkälber	175 (170)	160 - 194		183 (183)	165 - 197		

vermarktete Kälber:	1.404	1.687
Tendenz	fest	fest

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.  
 Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 20.03.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	344	86	90 - 550	5,04
FV 81 bis 90 kg	129	85	250 - 520	5,12
FV x BV	11	83	180 - 430	3,49
WBB x FV	26	87	250 - 550	5,37
WBB x BV	1	83	340 - 340	4,10
WBB x DH	9	83	170 - 520	4,37
DH	4	58	100 - 140	2,06
Sonstige	27	77	100 - 520	3,31
<b>Kuhkälber</b>				
FV	86	81	120 - 370	3,01
WBB x FV	18	80	180 - 440	4,31
WBB x BV	2	80	320 - 320	4,00
WBB x DH	2	80	320 - 320	4,00
Sonstige	4	70	20 - 260	2,47
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	16	87	260 - 320	3,34

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 06.04.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,80 (4,70)	4,10 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.03. bis zum 19.03.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (127)	139 (133)
Spanne	128 - 147	115 - 145
Stück	580	333
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (18)	28 (25)
Spanne	14 - 28	18 - 55
Stück	15	15
<b>Tendenz:</b>	<b>steigend</b>	<b>freundliche Marktlage</b>

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 Das zu Beginn der 11. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen fiel fortgesetzt sehr umfangreich aus und traf auf eine nur begrenzte Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Auszahlungspreise entwickelten sich nach den vorausgegangenen deutlichen Preisreduzierungen

zunächst unverändert. Die Nachfrage nach Schlachtkühen entwickelte sich fortgesetzt stetig, sodass das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot problemlos seine Abnehmer fand. Die Preise entwickelten sich entsprechend stabil. Im weiteren Verlauf hatte die unausgeglichene Marktlage für Jungbullen weitere deutliche Preisabschläge zur Folge. Am Mon-

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.03. bis zum 19.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.247	-	514	524	862	512	127	496
Hdkl. U3	891	-	507	517	562	508	105	495
Hdkl. R2	1.590	501-510	506	516	1.284	508	163	492
Hdkl. R3	913	497-505	500	511	525	503	241	493
Hdkl. O2	364	474-479	476	484	265	478	124	465
Hdkl. O3	628	476-484	481	490	242	480	165	470
<b>Ochsen E-P</b>	<b>7</b>	-	-	-	<b>2</b>	-	<b>20</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	376	491-500	498	498	204	492	573	499
Hdkl. O3	285	424-430	427	435	135	421	315	440
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	100	-	442	444	113	442	71	438
Hdkl. O2	469	418-425	422	423	289	422	192	420
Hdkl. O3	1.648	427-434	430	432	841	429	823	431
Hdkl. P1	676	-	342	345	479	337	319	319
Hdkl. P2	408	-	363	367	372	367	238	369
Hdkl. P3	113	-	376	376	69	382	53	376
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>267</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.847; Ochsen: 7; Färsen: 1.098; Kühe: 3.704; Kälber: -



tag, den 20.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrasen in Höhe von 4,90 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem erreichten Niveau von 4,20 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Artikeln von hochpreisigen männlichen Schlachtrindern weiterhin nur verhalten. Gleichzeitig fiel das zur Verfügung stehende Angebot zuletzt umfangreicher aus. Vor dem Hintergrund der nachgebenden Jungbullenpreise waren auch im Bereich der Fleischgroßmärkte mitunter nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. Der Handel mit Fleisch von Schlachtkühen hingegen entwickelte sich stetig. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel keineswegs zu umfangreich aus. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation blieb es zuletzt bei unveränderten Preisen im Bereich der Fleischgroßmärkte.

**Schlachtkälber:** Wie schon in den Wochen zuvor, entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt stetig. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke vom Kalb entwickelten sich dabei vornehmlich stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls der Nachfrage. Die Preise änderten sich zuletzt kaum. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 10. Kalenderwoche 6,04 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
09. Kalenderwoche	16.391	17.385	+6,1%
10. Kalenderwoche	16.109	19.417	+20,5%
<b>01. - 10. Kalenderwoche</b>	<b>161.627</b>	<b>162.361</b>	<b>+0,5%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
09. Kalenderwoche	15.818	15.315	-3,2%
10. Kalenderwoche	16.096	16.296	+1,2%
<b>01. - 10. Kalenderwoche</b>	<b>163.310</b>	<b>162.560</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
09. Kalenderwoche	39.636	40.165	+1,3%
10. Kalenderwoche	39.596	44.157	+11,5%
<b>01. - 10. Kalenderwoche</b>	<b>397.279</b>	<b>398.915</b>	<b>+0,4%</b>

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 20. März 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,15	4,20-4,25	4,30-4,35
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
O3	Spanne	4,05-4,10	4,15-4,20	4,25-4,30
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,68		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrasen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,95-5,05		
	Ø-Preis	4,95		
R3	Spanne	4,90-5,00	4,85-4,95	4,90-4,95
	Ø-Preis	4,90	4,85	4,95
O3	Spanne		4,75-4,85	4,20-4,25
	Ø-Preis		4,75	4,25

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



**Auktionen**

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 15.03.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	5	80,00 - 290,00	204,00	3,46
Bullkälber 61 - 80 kg	18	80,00 - 440,00	328,89	4,45
Bullkälber 81 - 100 kg	35	100,00 - 480,00	398,29	4,49
Bullkälber 101 - 150 kg	39	310,00 - 660,00	502,56	4,08
Bullkälber 151 - 200 kg	7	300,00 - 760,00	602,86	3,53
Bullkälber 201 - 250 kg	18	520,00 - 1.000,00	688,33	2,99
Bullkälber 251 - 300 kg	9	510,00 - 1.140,00	666,67	2,53
Bullkälber über 300 kg	4	940,00 - 1.120,00	1.025,00	3,09
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>135</b>	<b>80,00 - 1.140,00</b>	<b>497,70</b>	<b>3,62</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	9	150,00 - 260,00	212,22	2,62
wbl. Kälber 101 - 200 kg	18	220,00 - 580,00	329,44	2,58
wbl. Kälber über 200 kg	16	540,00 - 890,00	712,50	2,32
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>43</b>	<b>150,00 - 890,00</b>	<b>447,44</b>	<b>2,42</b>

**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 15.03.2023 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	24	24	2.390,00	+ 414
HB-Kühe	2	2	1.950,00	-
HB-Rinder	166	164	2.364,00	+ 168
HB-Kälber	1	1	600,00	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 19. April 2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

**Auktion Cloppenburg**

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 14.03.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	94	1.300,00	2.950,00	2.085,00
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Qualitativ gutes Auktionslot fand vollständigen Absatz; leicht nachgebender Preis; etwas verhaltene internationale Nachfrage.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

**Auktion Leer**

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 14.03.2023

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	14	14	2.314,00	4.000,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	137	136	2.346,00	3.800,00
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>151</b>	<b>150</b>		

**Verlauf:** rege

**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.03.2023
Rinder-Union Münster	29.03.2023
Masterrind Lingen	04.04.2023
VOST Leer	04.04.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	05.04.2023
Rinder-Union Münster	12.04.2023